

Sachbearbeitung	EBU		
Datum	16.05.2012		
Geschäftszeichen	EBU-MK		
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 27.06.2012	TOP
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 12.06.2012	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 230/12

Betreff: Masterplan City-Bahnhof Ulm
Baustein Verlegung der Kleinen Blau
- Baubeschluss

Anlagen: Lageplan (Anlage 1)

Antrag:

1. Die Ausführungsplanung für die Verlegung der Kleinen Blau bestehend aus
 - 1.1 den Planzeichnungen des Ingenieurbüros Wassermüller Ulm vom 08.05.2012
 - 1.2 der Kostenberechnung des Büro Wassermüllers Ulm und den Entsorgungs-Betrieben der Stadt Ulm (EBU) vom 08. Mai 2012 mit Gesamtkosten von 4.812.000 €, davon
 - Baukosten in Höhe von 4.632.000 €
 - Ausgleichszahlungen in Höhe von 180.000 €

wird genehmigt.

2. Die Ausführung auf der Grundlage dieser Planung wird genehmigt.
3. Finanzierung der Auszahlungen im Finanzhaushalt bei Projekt-Nr. 7.55200002:
 - bis 2011: 400.000 €
 - 2012: 1.800.000 €
 - 2013: 2.612.000 €
4. Die Folgekosten in Höhe von 215.200 € werden zur Kenntnis genommen.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, C 3, KoKo, OB, SUB	Gemeinderats:
	Eingang OB/G _____
	Versand an GR _____
	Niederschrift § _____
	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 5520-750			
Projekt / Investitionsauftrag: 7.55200002			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	4.812.000 €	Ordentlicher Aufwand	119.700 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	119.700 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	95.500 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	4.812.000 €	Nettoressourcenbedarf	215.200 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2012</u>		2014	
Auszahlungen (Bedarf):	1.800.000 €	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Verfügbar:	1.800.000 €		
Ggf. Mehrbedarf	0 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	215.200 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2013 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	2.612.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	2.085.000 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	527.000 €		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Beschlüsse/Anträge

- FBA Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 20.10.2009 (Niederschrift § 354, GD 414/09) Baustein Verlegung der Kleinen Blau, Zustimmung zur Vorplanung und Auftrag zur weiteren Planung
- FBA Stadtentwicklung, Bau und Umwelt am 23.02.2010 (Niederschrift § 30, GD 053/10) Genehmigung der Entwurfsplanung mit Einleitung des Planfeststellungsverfahrens sowie Auftrag zur Ausführungsplanung und Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen.

Anträge aus dem Gemeinderat liegen nicht vor.

2. Baumaßnahme „Verlegung Kleinen Blau“

Die Verlegung der Kleinen Blau erfolgt in der Inneren Wallstraße. Hier wird der gesamte Abfluss, der höher als 750 l/s ist, von der Kleinen Blau in die Große Blau umgeleitet. Die planfestgestellte Gesamtmaßnahme besteht aus 5 Einzelbaumaßnahmen. Die einzelnen Baumaßnahmen umfassen nachfolgend genannte Bausteine:

- **Hochwasserentlastungskanal Innere Wallstraße – Radweg:** Der neue Kanal nimmt die über 750 l/s hinausgehende Wassermenge auf und führt sie zur Großen Blau. Die Kleine Blau wird in der Schillerstraße in einem bestehenden Regenwasserkanal eingeleitet. Dieser Kanal kann eine Wassermenge von 750 l/s aufnehmen, muss saniert und um ca. 70 m verlängert werden. Zwischen der Schillerstraße und der Glöcklerstraße wird die Kleine Blau stillgelegt.
- **Wehranlage Kobelgraben:** Die Leistungsfähigkeit der Wehranlage muss wegen des erhöhten Wasseranfalles von derzeit 20,8 m³/s auf 45 m³/s (Betrachtung: n-1 Fall, d.h. von 3 Wehrtafeln lassen sich nur 2 Wehrtafeln öffnen) ausgebaut werden.
- **Hochwasserentlastungsbauwerk Kobelgraben:** Der Kobelgraben weist im geschlossenen Bereich unter der Neuen Straße eine Engstelle auf. Es besteht die große Gefahr, dass bei Hochwasser mitgeführtes Fremdmaterial den Querschnitt verengt und zu einer Überlastung des Bauwerks führt. Das neue Hochwasserentlastungsbauwerk soll als Bypass die Gefahr beseitigen.
- **Verteilerbauwerk Glöcklerstraße:** Das Bett der Kleinen Blau wird ab der Schillerstraße stillgelegt. An der Glöcklerstraße muss deshalb das Wasser wieder auf beide Flussarme aufgeteilt werden.
- **Hochwasserschutzmaßnahmen Blauinsel:** Im Bereich Blumenscheinweg sowie an der Wasserkraftanlage Fa. Schwenk sind Objektschutz- bzw. kleine Hochwasserschutzmaßnahmen notwendig. Entlang der Kleinen Blau im Bereich der Blauinsel ist ein bestehender Rad-/Gehweg auf eine Länge von ca. 250 m zu erhöhen, ebenso sind auf der Blauinsel kleine Geländemodellierungen erforderlich. Der Hochwasserschutz wird damit auf den Stand der Technik gebracht (100 jährliches Hochwasser + 15 % Klimafaktorzuschlag).

3. Kosten und Finanzierung

3.1. Kosten

Auf Grundlage der Ausführungsplanung wurden vom beauftragten Ingenieurbüro mit der von EBU geprüften vertieften Kostenberechnung für die notwendigen baulichen und technischen Maßnahmen **Baukosten in Höhe von 4.632.000 €** ermittelt.

Sie verteilen sich auf die Bausteine:

Neubau Kanal Innere Wallstraße/Radweg	2.190.000 €
Erneuerung Wehranlage Kobelgraben	628.000 €
Neubau Hochwassersentlastungsbauwerk Kobelgraben	1.282.000 €
Neubau Verteilerbauwerk Glöcklerstraße	260.000 €
Hochwasserschutzmaßnahmen Kleine/Große Blau	213.000 €
<u>Automatisierung der bestehenden Hochwassersentlastungen</u>	<u>59.000 €</u>
Summe	4.632.000 €

Weitere - bisher nicht erkennbare - Kosten ergeben sich im Zuge des wasserrechtlichen Planfeststellungsverfahrens durch **Ausgleichsleistungen an Dritte** für

Technische Ausgleichsmaßnahmen an der Blauinsel <u>für eine Entschädigungsleistung*)</u>	<u>48.000 €</u> <u>132.000 €</u>
Summe	180.000 €

Die gesamten Herstellungskosten betragen somit 4.812.000 €

*) Der Ansatz erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung zum Vergleich entsprechend der GD-Nr. 236/12 (s. TOP 17 der Tagesordnung)

Insgesamt ergeben sich gegenüber der Genehmigungsplanung Mehrkosten in Höhe von 527.000 €. Die Kostenmehrungen stellen sich wie folgt dar:

Wehranlage Kobelgraben (Mehrkosten Stahl, Hochwasserabsicherung, historische Mauer)	76.000 €
Hochwassersentlastungskanal Kobelgraben (Mehrkosten Stahl, Änderung Verbau - Statik)	82.000 €
Automatisierung der bestehenden Hochwassersentlastungen Große und Kleine Blau (Forderung laut Planfeststellung)	59.000 €
Hochwasserschutzmaßnahmen Blauinsel (Mehrkosten Stahl, Änderung Planung laut Planfeststellung – erhöhter Hochwasserschutz aufgrund Betrachtung der bestehenden Hochwassersentlastungen im n-1 Fall)	130.000 €
<u>Ausgleichszahlungen</u>	<u>180.000 €</u>
Mehrkosten gesamt:	527.000 €

3.2. Finanzierung

In der Finanzplanung ist beim Vorhaben 7.55200002 insgesamt der Finanzrahmen in Höhe von 4.285.000 € veranschlagt. Aufgrund der o.g. höheren Herstellungskosten entsteht somit der **zusätzliche Finanzbedarf von 527.000 €**.

Dementsprechend soll die Finanzplanung wie folgt fortgeschrieben werden.

	Gesamt	Bis 2011	2012	2013
Bisher	-4.285.000 €	-400.000 €	-1.800.000 €	-2.085.000 €
Neu	-4.812.000 €	-400.000 €	- 1.800.000 €	2.612.000 €
Änderung	+ 527.000 €	0	0	- 527.000 €

Über die Fortschreibung der Finanzplanung ist im Zuge der anstehenden Haushaltsberatungen zu entscheiden.

4. Folgekosten

Durch das neue Bauvorhaben entstehen folgende **zusätzliche** Folgekosten durch die höheren kalkulatorischen Kosten:

Folgekosten				
Kalkulatorische Kosten		€	Afa/kalk. Zins	€
Abschreibung	Bauteile und sonstg. konstruktive Elemente	4.247.000	30-80 Jahre	85.000
	Technische und hydraulische Ausrüstung techn. Anlagen	565.000	15-20 Jahre	35.000
Summe Abschreibung				120.000
Durchschnittl. Verzinsung	Gesamtkosten	$\frac{4.812.000}{2}$	3,97 %	95.000
Summe Kalkulatorische Kosten				215.000

Durch den **operativen Betrieb** werden **keine sächlichen Mehraufwände** erwartet. Die Mehraufwendungen für Telekommunikations- und Wartungskosten der automatischen Steuerung werden voraussichtlich durch den eingesparten manuellen Steuerungsaufwand ausgeglichen.

5. Weiteres Vorgehen

Baubeginn: September 2012

Fertigstellung: September 2013

Die Fertigstellung im September 2013 ist dringend notwendig im Hinblick auf die weitere Vorbereitung und Umsetzung des Projektes Einkaufsquartier Sedelhöfe. Aus diesem Grund werden unmittelbar nach dem Baubeschluss des Gemeinderates Ende Juni die Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabe der Bauarbeiten soll danach unverzüglich erfolgen. Um Verzögerungen in dem beengten Zeitraum zu vermeiden, kann es notwendig werden, die **Bauleistungen** durch eine **Eilentscheidung des Oberbürgermeisters** zu **vergeben**. Sie wird dem Fachbereichsausschuss in der nächstfolgenden Sitzung bekanntgegeben.